

Finanzen / Stadtvertretung

## **Dornbirn beschließt Nachtragsvoranschlag**

**Wenn eine Stadt Grundstücke erwirbt, steigert sie das Vermögen der Bürgerinnen und Bürger, kann aktiv auf die Stadtentwicklung einwirken und schafft Werte für die kommenden Generationen. Das sind wichtige Argumente für ein aktives Flächenmanagement, das in Dornbirn seit vielen Jahren betrieben wird. Die positive wirtschaftliche Entwicklung der vergangenen Jahre ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen.**

In diesem Jahr ergaben sich mehrere Möglichkeiten für größere Ankäufe, beispielsweise der gesamte Zanzenberg. „Hier hat die Stadt eine Jahrhundertchance wahrgenommen und dieses wichtige Naherholungsgebiet für die kommenden Generationen gesichert. Neben solchen Flächen sind es nach wie vor Betriebsgebiete aber auch Grundstücke für den leistbaren Wohnbau, die von der Stadt gekauft werden. Wir schaffen damit wichtige Werte und halten die Stadtentwicklung am Laufen“, berichtet Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann. Die Finanzierung dieser Grunderwerbe erfolgt über Darlehen. Alleine heuer werden dafür zusätzlich rund 16 Millionen Euro anfallen. Aus diesem Grund hat die Dornbirner Stadtvertretung in ihrer jüngsten Sitzung einen Nachtragsvoranschlag beschossen.

Damit wurde die Budgetsumme des laufenden Jahres um 16 Millionen erhöht. Gleichzeitig wird auch die Verschuldung der Stadt um diese Summe steigen. „Es ist wichtig zu wissen, dass diese Erhöhung ausschließlich auf die Grunderwerbe zurückzuführen ist und den Schulden hohe Vermögenswerte gegenüberstehen. Der laufende Betrieb der Stadt wird auch heuer wieder ein positives Ergebnis liefern. Hier hat die Budgetkonsolidierung der vergangenen Jahre sehr gut funktioniert“, ergänzt Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann. Den Schulden der Stadt stehen beachtliche Rücklagen in der Höhe von 30 Millionen Euro und vor allem ein aktuelles Gesamtvermögen in der Höhe von 195,5 Millionen Euro gegenüber. Die neue Budgetsumme wird sich auf 322.117.500,-- Euro belaufen.